

Tagungsinformationen

Mit dem Reformationsjubiläum des Jahres 2017 gerät auch die Frage nach der Situation von Kirche und Frömmigkeit am Vorabend der Reformation in den Blick. Das von der älteren protestantischen Geschichtsschreibung gemalte Zerrbild einer allgemeinen Krise der kirchlichen Institutionen und Frömmigkeitsformen, aus dem sich der reformatorische Aufbruch als notwendige Konsequenz ergab, ist wissenschaftlich schon lange obsolet. Freilich hat sich dieser Befund bisher kaum über die Grenzen der Fachwissenschaft hinaus herumgesprochen.

Im Unterschied zu den westdeutschen Ländern, in denen in den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts eine intensive Forschung zur Frömmigkeitskultur der Vorreformation einsetzte, fehle in Mitteldeutschland, dem Kerngebiet der frühen Reformation, solide wissenschaftliche Bestandsaufnahmen zu diesen Fragen. Vor diesem Hintergrund ist eine Kooperation des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V., der Historischen Kommission für Thüringen und der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt mit drei mitteldeutschen Museen entstanden, deren Ziel es ist, die Forschung zur religiösen Alltagskultur am Vorabend der Reformation in Mitteldeutschland voranzutreiben. Das Projekt, das von der Gerda Henkel-Stiftung unterstützt wird, soll in eine Ausstellung einmünden, die von September 2013 bis Oktober 2014 nacheinander in den Mühlhäuser Museen, dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig und dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg zu sehen sein wird.

Ein wichtiger Bestandteil des Vorhabens ist eine Tagung zu Alltag und Frömmigkeit am Vorabend der Reformation in Mitteldeutschland, die gemeinsam vom Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte an der Universität Leipzig und dem ISGV getragen wird. Ziel dieser Tagung ist es, exemplarische Befunde aus verschiedenen Regionen, sozialen Milieus und wissenschaftlichen Disziplinen vorzustellen und über deren Aussagekraft miteinander ins Gespräch zu kommen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Enno Bünz / Dr. Hartmut Kühne

ONLINE-ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum 8. April 2012

auf der ISGV-Homepage unter: web.isgv.de/leipzig

Die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro, ermäßigt 8 Euro. Um Überweisung des Tagungsbeitrages auf das angegebene Konto bis zum 8. April 2012 wird gebeten. Bei Anmeldung nach diesem Termin und in Ausnahmefällen ist eine Bezahlung im Tagungsbüro vor Ort möglich.

KONTO 3 120 221 111
BLZ 850 503 00
BANK Ostsächsische Sparkasse
INHABER ISGV e.V.

VERWENDUNGSZWECK

Tagungsbeitrag „Leipzig“ + Ihr Name

TAGUNGORT

Vortragssaal der Bibliotheca Albertina
Beethovenstraße 6
04107 Leipzig

KONTAKT

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. (ISGV)

Zellescher Weg 17 TELEFON 0351/4 36 16 50
01069 Dresden FAX 0351/4 36 16 51
E-MAIL isgv@mailbox.tu-dresden.de
WEBSITE www.isgv.de

**Universität Leipzig · Historisches Seminar
Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte**

Beethovenstraße 15 TELEFON 0341/97 37-0 80
04107 Leipzig FAX 0341/97 37-0 89
E-MAIL mjaeger@uni-leipzig.de
WEBSITE www.uni-leipzig.de/histsem

FÖRDERUNG

GERDA HENKEL STIFTUNG



WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. und des Lehrstuhls für Sächsische Landesgeschichte der Universität Leipzig

UNIVERSITÄT LEIPZIG



**Alltag und Frömmigkeit am
Vorabend der Reformation
in Mitteldeutschland**

19.–21. April 2012 · Leipzig

Donnerstag · 19. April

10.00 UHR ERÖFFNUNG UND GRUSSWORTE

Stefan Rhein · Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Volker Rodekamp · Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig

Thomas T. Müller · Direktor der Mühlhäuser Museen

Claus-Peter Hasse · Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kulturhistorischen Museum Magdeburg

10.30 UHR EINFÜHRUNG IN DAS TAGUNGSTHEMA

Enno Bünz (Leipzig) / **Hartmut Kühne** (Berlin)

11.00 UHR SEKTION · FÜRSTEN - GRAFEN - ADEL

Johannes Mötsch (Meiningen)

Frömmigkeitswandel in den letzten drei Generationen der Grafen von Henneberg

Christoph Volkmar (Wernigerode)

Mächtig fromm? Entwürfe adliger Religiosität um 1500

Pause

Thomas Lang (Leipzig)

Fürstliche Rechnungen als Quellen zur Frömmigkeitsgeschichte um 1500

Armin Kohnle (Leipzig)

Wandel adliger Frömmigkeitspraxis in der Reformationszeit. Das Beispiel der Wettiner

13.30 UHR Mittagspause

15.00 UHR SEKTION · STÄDTISCHE FRÖMMIGKEIT I.

Christian Speer (Dessau)

Mitteldeutsche Stadtbücher als Quellen der Frömmigkeitsgeschichte um 1500

Katja Pürschel (Halle)

Die Kirchengestaltung der Stadtpfarrkirche vom Kemberg

Pause

Martin Sladeczek (Jena)

Kirchenfabriken und Frömmigkeit: Die Arnstädter Pfarrkirchen um 1500

Antje J. Gornig (Leipzig)

Die Rechnungen der Wittenberger Bruderschaften als Quellen zur vorreformatorischen Frömmigkeitsgeschichte

18.00 UHR Pause und Abendessen

19.00 UHR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

»Eine Buchstadt entsteht. Leipzigs Buchwesen um 1500«

Festvortrag · **Gerd Brinkhus** (Universitätsbibliothek Tübingen)

Faszination Wiegendruck. Von Ausstattung, Käufern, (Rand-)notizen und Fragmenten

Freitag · 20. April

9.30 UHR SEKTION · STÄDTISCHE FRÖMMIGKEIT II.

Ingrid Würth (Halle)

Spätmittelalterliche Ketzerbewegungen in Thüringen: Das Beispiel der Geißlersekte bis 1493

Julia Sobotta (Stuttgart)

Ein bürgerliches Ablassverzeichnis aus Zwickau

Henning Steinführer (Braunschweig)

Braunschweiger Bürgertestamente als Quellen zur Frömmigkeitsgeschichte um 1500

Pause

11.30 UHR SEKTION · KLOSTER UND STIFT

Christian Popp (Göttingen)

Totengedenken im spätmittelalterlichen Kanonissenstift. Das Gandersheimer Jüngere Necrolog

Jörg Voigt (Stade)

Das franziskanische Terminierwesen und das Terminierbuch der Zwickauer Franziskaner

12.30 UHR Pause und Mittagessen

14.00 UHR Thomas Labusiak (Halberstadt)

Frömmigkeitspraxis am Halberstädter Dom um 1500

Matthias Ludwig (Naumburg)

Quellen zur Frömmigkeitspraxis um 1500 aus Naumburg

Markus Cottin (Merseburg)

Quellen zur Frömmigkeitspraxis um 1500 aus Merseburg

Pause

16.00 UHR SEKTION · ABLASS, WALLFAHRT, WUNDER

Jan Hrdina (Prag)

Päpstliche Ablässe in Mitteldeutschland um 1500. Eine Forschungsperspektive aufgrund der Quellen des Vatikanischen Archivs

Hartmut Kühne (Berlin)

Raimund Peraudi und der Türkenkreuzzugsablass in Deutschland: Zwei unbekannte Drucke

Carina Brumme (Berlin)

Pilgerzeichen als Indikatoren der Entwicklung des spätmittelalterlichen Wallfahrtswesens in Mitteldeutschland

Stefanie Funck (Marburg)

»Daz grost wunderwerck, daz ich all mein dag gesehen hab« – Die Kreuzeserscheinungen der Jahre 1500 bis 1503

20.00 UHR ABENDVORTRAG

Volker Honemann (Berlin)

Geistliche Schauspiele in mitteldeutschen Städten um 1500

Samstag · 21. April

9.00 UHR SEKTION · VERMITTLUNGSFORMEN UND NORMEN DER FRÖMMIGKEIT

Heiner Lück (Halle)

Rechtspraxis, Kirche und Religion um 1500

Andreas Odenthal (Tübingen)

Katholisch oder lutherisch? Der schleichende Wandel der Liturgie im 16. Jahrhundert

Johannes Tripps (Leipzig)

Die Pracht der Inszenierung: Grabmäler in Mitteldeutschland

Pause

Hans Fuhrmann (Halle)

Inschriften als Quellen zur Frömmigkeitsgeschichte um 1500

Barbara Pregla (Halle)

Die Marienmäntelchen des Halberstädter Domschatzes als Quellen der Frömmigkeitsgeschichte um 1500

Hans-Georg Stephan (Halle)

Heiligenbilder auf Wittenberger Kacheln um 1500

13.00 UHR Schlusswort der Veranstalter